

„Rosen für die Arbeitslosen“

„Falter“ immer wieder eine Empfehlung wert.
Kulturzentrum Siebenstern, Siebensterngasse 31

Sonntag, 27. Mai, 9.30 Uhr
Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart

Es musiziert der Kirchenmusikverein St. Ulrich unter der Leitung von Gerhard Bollmann.
Pfarrkirche St. Ulrich-Maria Trost, St.-Ulrichs-Platz



Walter Stach

Dienstag, 29. Mai, 19.30 Uhr
kanonmedia: Kunst im Trend. Artists' Voices.

Mit Interviews von KünstlerInnen zu deren Selbstverständnis, ihrer Rolle und Position in einer heutigen Gesellschaft

eröffnet kanonmedia einen Diskurs zum Berufsstand der zeitgenössischen KünstlerIn. Heute zu Gast: Walter Stach, Künstler und Kunstvermittler, zum Thema Kommunikation der Kunst und Kunstvermittlung.

Weitere Info zur Diskursreihe unter www.kanon-media.com. **Lux Atrium, Spittelberggasse 3**

Mittwoch, 30. Mai, 19.00 Uhr
„Vom Bürgerspital zum Pensionistenwohnhaus“

Eröffnung der Festwochenausstellung des Bezirksmuseums Neubau unter der Leitung von Prof. Dr. Heinz Jankowsky. Wie der Spittelberg zu seinem Namen gekommen ist? Auch das erfahren Sie in der Ausstellung zum Thema Altersvorsorge im Wandel der Zeit. Dauer der Ausstellung bis 30. Juni, Öffnungszeiten donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr und samstags 15.00 – 17.00 Uhr.

Bezirksmuseum Neubau im Amerlinghaus, Stiftgasse 8

Mittwoch, 30. Mai, 19.00 Uhr
Hoffest „Kinder von Wien“

Monika und Peter Hana am Klavier sowie Halina Piskorski präsentieren Wienerlieder. Die Veranstaltungen des Hoffestes finden bei Schlechtwetter drinnen und freiem Eintritt statt.

Weitere Info: www.club7neubau.at
Club 7 – Kulturforum Neubau, Hof Neubaugasse 54

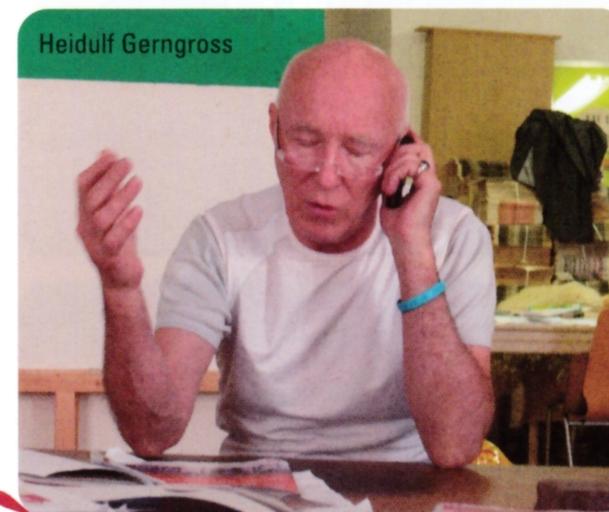
Mittwoch, 30. Mai, 19.00 Uhr
Ein Abend für Hans Ungar
Erstes Wiener Lesetheater & Komödie Wien
Hommage und Lesung aus Ungars Stück „Was haben wir denn da für ein Pech gehabt...“.
Literaturhaus Wien, Zieglergasse 26A

Mittwoch, 30. Mai, 19.30 Uhr
kanonmedia: Kunst im Trend. Artists' Voices.
Emel Heinrich, Regisseurin, zum Thema Form und Sprache soziokultureller Produktion.
Lux Atrium, Spittelberggasse 3

Donnerstag, 31. Mai, 19.00 Uhr
„New Orleans trifft Neubau“
Die Jazzband Aquarius spielt Stücke von traditio-

nellem New Orleans Jazz bis zum frühen Swing. Eine Veranstaltung der Kulturgemeinde Neubau. Eintritt frei, findet bei jedem Wetter statt.

Innenhof des Bundesmobiliendepots, Andreasgasse 7



Heidulf Gerngross

Donnerstag, 31. Mai, 19.30 Uhr
kanonmedia: Kunst im Trend. Artists' Voices.

Heidulf Gerngross, Architekt, zum Thema Lebensformgestaltung und künstlerische Vision. **Lux Atrium, Spittelberggasse 3**

Freitag, 1. Juni, 19.30 Uhr
„Improvisation – was ist das?“
Musikalische Performances an 3 Abenden, präsentiert vom Verein Improvise unter der Leitung von Mag.^a Eva Silberbauer.
Weitere Termine 2. und 3. Juni, Unkostenbeitrag: Euro 5,-.
Infos: www.improvise.at. **Hermannngasse 30**

Freitag, 1. Juni, 20.00 Uhr
defizit performance presents: MATA9 – ein matrilokal
Eröffnungspresentation von Alexandra Neuninger. Vom 1. bis 15. Juni betreibt defizit performance einen temporären, feministischen, matriarchalen Kunst-Kultur-Sozialraum. Geöffnet täglich von 13.00 bis 18.00 Uhr, eine Veranstaltung täglich.
Weitere Info und detailliertes Programm: www.defizit.org. **die dondrine, Kirchengasse 20**

Freitag, 1. Juni, 20.30 Uhr
Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung
Das Theater ohne Furcht und Tadel bringt Ausschnitte aus Christian Dietrich Grabbes berühmter Literatur- und Gesellschaftssatire. Der Dichter nimmt seine Zeit aufs Korn, um die Engstirnigkeit und die Verlogenheit der biedermeierlichen Gesellschaft mit leidenschaftlich anarchistischem Humor bloß zu stellen. Bei diesen Verhältnissen wünscht sich sogar der Satan zurück in die Hölle...
Spiel & Leitung: Sonja Graf und Markus Hummel, Cello: Klaus Joachim Keller. Die Veranstaltung findet bei Schlechtwetter drinnen und freiem Eintritt statt. Weiterer Termin 2. Juni.
Weitere Info: Tel. 0676/425 09 85.
Galerie Ruth Meier, Siebensterngasse 25



Elisabeth-Joe Harriet

Samstag, 2. Juni, 17.00 Uhr
Premiere: „Nestroy'sche Raimundiade am Spittelberg“

... is des alles auch wahr? Raimund und Nestroy lagen im Konkurrenzkampf? Nestroy war ein Womanizer? Raimund war ein Selbstmörder? Maria Theresia schuf den Spittelberg? Und der Volkskaiser Joseph war auch da? Mit Texten, Liedern und Couplets folgt Schauspielerinnen Elisabeth-Joe Harriet den Spuren des Alt-Wiener Volkstheaters in der authentischen Szenerie der ehemaligen Vorstadt, dem Spittelberg, auf einem musikalisch-literarischen Pfad. Nestroys satyrische Aggressivität, Raimunds heitere Gemüthlichkeit, Einblicke des ersten Wiener „Adabei“, Sittenschilderungen der Alt-Wiener Bühnenaufsteller und nicht zu vergessen